

**Für die Reisezeit** empfehlen wir Reiseabonnements auf die „Saale-Zeitung“. Wir senden für kürzere Zeit täglich einmal die erscheinenden Nummern unter Streifenband nach allen Orten und berechnen dafür im

**Wochenabonnement**

für Deutschland und Oesterreich . . . . . 70 Pf.  
für die übrigen Länder des Weltpostvereins 1 Mark.  
Abonnenten zahlen für tägliche Nachsendung eines Exemplars direkt per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs wöchentlich 40 Pf., nach dem Ausland (Länder des Weltpostvereins) wöchentlich 70 Pf.  
Bei Aufenthalt von über 3 Wochen an einem Orte empfiehlt sich Postüberweisung der Zeitung. In diesem Falle sollte man sich rechtzeitig, und zwar wenn jede Unterbrechung vermieden werden soll, mindestens 4 Tage vor der Abreise an die Expedition wenden. Für die Überweisung nach einem Orte Deutschlands oder Oesterreichs sind für jeden Monat oder einen Teil desselben 30 Pf. zu zahlen. Vor Verlassen oder Wechsel des Aufenthalts muß der Bezahler der betreffenden Postanstalt Mitteilung machen und die Abmeldung bzw. Rücküberweisung der Zeitung beantragen. Kosten ersuchen hierdurch nicht.

Postüberweisung ist jedoch nur zulässig nach allen Orten Deutschlands und Oesterreichs. Nach den übrigen Ländern ist nur der oben erwähnte Weg der Zufendung unter Streifenband möglich.  
Reklamationen bei verspätetem Eintreffen oder Fehlen einzelner Zeitungsnummern sind stets nur bei dem betriebswärtigen Postamt anzubringen, durch das die Zeitung geliefert wird. Eine Meldung von Unregelmäßigkeiten an unsere Expedition führt lediglich zu Verzögerungen, da auch wir nur den Weg der Reklamation bei der Post beschreiten können.

**Expedition der Saale-Zeitung.**

**Halle und Umgegend.**

**Die städtischen Freibäder.**

Die Stadt Halle gibt alljährlich eine gar nicht unbedeutende Summe für die städtischen Freibäder aus — eine Summe, deren Bestimmung indessen nur mit Genauigkeit begründet werden muß. Solange Halle noch kein städtisches Volksschwimmbad in geschlossenem Räume hat, so lange ist die minderbemittelte Bevölkerung zur Sommerzeit ausschließlich auf die Freibäder angewiesen, deren stetige Benutzung auch nur von denkbar günstiger Wirkung auf Körper und Geist ist. Jetzt, da durch die Kabinettbäder vom Kaiser der Verkauf der Burgwäule Gießbleichen und des Amtsgartens an die Stadt genehmigt ist, wird die Frage der Errichtung einer städtischen Volksschwimmbad von neuem aktuell. Es wird bekanntlich die Verlegung der Stadtgärtnerei aus dem städtischen Grundstücke an der Schimmelstraße nach dem Amtsgarten geplant, damit dieses für die Errichtung des Volksschwimmbades frei werde. Einzelne, ob dieses nun auf das Schimmelstraßen-Grundstück zu liegen kommt oder auf ein andres näher am Markte gelegen; jedenfalls ist es an der Zeit, daß über die Projekte zu dem Bade, die wohl schon lange auf dem Sachbureau der Ausführung hängen, endgültig entschieden wird. Der Stadtverordneten-Versammlung liegt für die heutige Sitzung ein Antrag wegen der städtischen Freibäder vor, der lautet: Der Magistrat hat beschlossen, für die Badezeit 1906 den Ausschickspersonen in den städtischen Freibädern folgende Lösungen zu bewilligen: dem Bademeister im Männerfreibade 4 M. pro Tag dem Hilfsbademeister ebendieselt 3 M., der Aufseherin im Frauenfreibade 3 M., der Hilfsaufseherin ebendieselt 2,50 M. und einem Wärter am Frauenbade 2,50 M. Diese Bewilligungen erfordern folgende Mittel: 137 Tage a 4 M. = 548 M., 60 Tage a 3 M. = 180 M., 137 Tage a 3 M. = 411 M., 60 Tage a 2,50 M. = 150 M., 137 Tage a 2,50 M. = 342,50 M.; Summa 1631,50 M. Weiter erhehlen die genannten Personen 2,50 M., 1,50 M., 2,75 M., 2,50 M. Im Frauenbade ist bisher keine Hilfsaufseherin angestellt gewesen. Die Herren Deputierten für die Bewilligung der städtischen Freibäder bitten die Anstellung einer Hilfsperson für das Frauenbade für denjenigen wünschenswert. Ebenso die Erziehung der Töchter der Ausschickspersonen. Da im Sanitätspläne 1906 zur Vergütung der Aufseher und Aufseherinnen der Bäder nur 1000 M. vorgezogen, nach obiger Zusammenstellung aber 1631,50 M. erforderlich sind, wird die Besammlung ersucht, die fehlenden Mittel in Höhe von 631,50 M. aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds nachzubewilligen zu wollen.

**Magnahme zur vermehrten Kontrolle der Neubauten.** Der Magistrat hat in Aussicht auf das Baugelände in der Leher Straße beschlossen, bei der Stadtverordneten-Versammlung den Antrag auf Anstellung von Baupolizei-Kontrollleuten erneut zu stellen. Der Voranschlag ist vom Magistrat schon mehrmals, zuletzt 1903, gemacht, indessen von der Stadtverordneten immer abgelehnt worden. Der Antrag dürfte dieses Mal ohne größere Widerrede zum Beschlusse erhoben werden. Weist doch das Unglück in der Glauchastrasse, das, wenn nicht durch Gewissenhaftigkeit, so doch durch eine sehr geringe Gewissenhaftigkeit bedingten, der den Bau ausführt, hervorgerufen wurde, mit Ernst auf eine dauernde und eingehende Kontrolle der Bauten hin. Der Baupolizeigewanten Leute, die technisch vorgebildet sein müssen — werden gehalten sein, für erhöhte Sicherheit auf den Bauten zu sorgen.

**Gemeinrat-Stunde.** Der „Reichsanzeiger“ gibt die an dieser Stelle bezüglich des Ausschusses des Herrn Gemeinrat-Stunde schon mitgeteilte Beschlüsse des städtischen Gemeinrates in zweiter Klasse an Oberbürgermeister a. D. Stunde amtlich bekannt.

**Stadt Rat Halber.** Zu Ehren des in wenigen Tagen von hier scheidenden Herrn Stadtrats Walger fand am Sonnabend im kleinen Ballsaal ein von städtischen Beamten veranstalteter Festkommerz statt, dem nicht nur viele Beamte, sondern auch Bürger beizuwohnten. Herr Sekretär Uhlmann, als Vorsitzender des Festvereins städtischer Gemeinbedienter, hielt die Eröffnungsrede herzlich willkommen; er wies in seiner weiteren Ansprache namentlich auf die Verdienste des Herrn Walger trotz der Kürze seiner hiesigen Amtszeit ob seines lebenswürdigen, entgegenkommenden Wesens sich die Sympathie der Bürgererschaft und der Beamten erworben habe, und daß deshalb sein Scheiden von hier bedauernd werde. Herr Stadtrat Walger dankte herzlich für die freundliche Veranstaltung und die ihm allseitig so reich gemessene Anteilnahme und versprach, daß in Zukunft die Stadt Halle nicht zu vergessen. Aus Bürgerkreisen sprachen die Herren Rentier Wumann und Rentner Tierke, die das vom Vorsitzenden Gefagte bestätigten. Gesangs- und musikalische Vorträge von Beamten beschloßen den Abend, der durch eine Jubiläum, in der Herr Stadtrat Walger präsidirte, abgegeschlossen wurde.

**An der Güterabfertigungsstelle.** Die Eisenbahn-Betriebsinspektion Halle macht bekannt: Den Wägen der Verordner entsprechend wird bei der hiesigen Güterabfertigungsstelle die Annahme der Güterwägen um 14. M. ab demgehalt gebandelt werden, daß alle Güterwerte, die bis 1/2 Uhr nachmittags in die Güterhalle eingefahren sind, noch abgefertigt werden, selbst wenn sich ihre Überführung über den Annahmeschluß (6 Uhr nachmittags) hinziehen sollte. Diese Fristwerte haben somit unbedingten Vortritt auf Überführung; ihre Ausfuhr werden bei der Einfahrt inwieweit erholten. Die sie an der Waage abzugeben haben. Die nach 1/2 Uhr eingefahrenen Fristwerte werden auch noch abgefertigt werden, wenn sie spätestens um 6 Uhr nachmittags an der Annahmehalle stehen.

**Die Barbiergehilfen** sind in eine Lohnbewegung eingetreten. **Botanischer Garten.** Morgen, Dienstag, früh siebelt die obersächsische Karawane, die jetzt vierzehn Tagen die Bewohner Halber in belien Scharen in den Botanischen Garten lockt, in unseren Garten über und wird auf dem Schaufstellungsplatz für vierzehn Tage ihr Dorf aufschlagen. Einen ihrer Schmiedemeister haben sie allerdings am Freitag in Weisig auf dem Friedhof zurückfinden müssen. Er ist in unseren feinen Friedhof eingetreten. Sein Begräbnis machte eine große Menge von Schwärmergelehrten; erstens ist in Weisig kein mohammedanischer Friedhof und die sonstigen Mohammedaner wollten durchaus

nicht ihren Kameraden in unheiliger irdischer Erde bestatten. Es mußte ihnen daher ein ganz abgelegenes Winkelchen anzuweisen werden, das den Einbruch machte, als ob es überhaupt nicht am Friedhof gehöre, zweitens verlangten ihre Regeln die Bestattung des Toten am Todestage selber, drittens darf das Grab nicht über einen Meter tief sein, und vierdens muß der in Gräber eingetragene Leichnam direkt in Erde bestattet werden. Alle diese Schwärmerregeln liegen sich aus dem Wege räumen, nur auf den Sara konnte die Polizei nicht verzichten, die Mohammedaner wußten sich aber zu helfen, sie öffneten, wie schon mitgeteilt, am Grabe den Toten unter einem Tuche, füllten ihn mit Erde und legten den Toten von neuem darauf. Daß dieses seltsame Begräbnis eine unheuchere Menge Schaulustiger angezogen hatte, ist selbstverständlich, zumal bei der Beliebtheit der interessanten Karawane, die sie sich im Laufe der letzten vierzehn Tage bei Alt und Jung erworben hatte. — Das dieswöchentliche Mittwochkonzert, also Dienstag, nachmittags von 4—7 Uhr statt. Die Eröffnungsvorstellung, zu der eine Anzahl Einladungen ergangen sind, ist bereits auf 1/2 Uhr festgesetzt.

**Joseph Strauß-Konzerte.** Auf die beiden Konzerte, welche Johann Strauß jun. der Dirigent der L. Operndirektion Soloballmusik, mit seinem Wiener Orchester morgen (Dienstag) nachmittags in „Das Wirtshaus“ und abends in den „Kaisersäle“ veranstaltet, wird nochmals ganz aufmerksam gemacht. Jedes der beiden Konzerte hat sein eigenes Programm.

**Die Zona.** Vom Mittwoch an geht die Zona mit ihrem Einheimischen im Waldhallenbater.

**Die Apotheke „Zum Deutschen Kaiser“.** Glauchestr. 1 (Sondapothke Zentralapothke), ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Apotheker Rudolf Wierker übergegangen.

**Dienstagabend.** Gestern feierte Herr Gustav Feder, Beamter in der Landeshalle und Altkamerad, seinen 25. Geburtstag. Demnach wurden von den Vorgesetzten und dem übrigen Personal der Halle wertvolle Geschenke und Glückwünsche zu Teil. Auch der Verein ehemaliger L. Kameraden überreichte dem Jubilar ein sehr schönes Geschenk.

**Jubiläum.** Der Laboratoriumsleiter Karl Wierker feierte vor einigen Tagen sein 25-jähriges Jubiläum als Angestellter der Hirsch-Apothek, die eine der ältesten Apotheken unserer Stadt ist und schon zu Erzbischof Ernst Zeiten bestand. Aus diesem Anlaß wurden ihm vielfache Ehren zu Teil, so von Seiten des Hofes Herrn Apotheker Dr. Heinrich, Herrn Dr. Rummel, dem normalen Richter und Richter des Appellationsgerichts (Sitz Berlin), von den übrigen Angestellten, vom Kreis-Bezirks-Verein, dessen Vorsitzender der Jubilar ist. Bereits der Vater des Jubilars hatte die gleiche Stellung in derselben Apotheke über 50 Jahre inne.

**Sind ertrunken.** Am Sonnabend nachmittags 4 Uhr stürzte der Schulbube Albert Streiber, Fichtstraße Nr. 2 wohnhaft, von dem Felten der Jahnshöhe in die Saale und ertrank. Die Leiche wurde um 5/2 Uhr nachmittags geborgen und nach der Leichenschau des Gerichtsmediziner Friedebold gebracht.

**Leiche gelandet.** Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am rechten Saaleufer unweit Lehmanss Felsen eine unbekante ca. 22 Jahre alte weibliche Leiche gelandet und nach dem Pathologischen Institut gebracht.

**Einbruch.** Am Sonntag abend zwischen 10 und 11 Uhr ist im Hause Große Steinstraße Nr. 49 im Comptoir des Kaufmanns Friedrich Zeiss ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Entwendet wurden etwa 300 Bleistifte im Werte von 38 Mark und ein Jackett im Werte von 3 Mark. Außerdem ist ein Schreibstift durch das Aufbrechen der Schubladen stark beschädigt worden. Der unbekante Täter ist über die Einfriedung des Gebäudes gestiegen und von dort aus durch ein offenes Fenster in das Comptoir gelangt.

**Diebstahl.** In der letzten Nacht wurde ein Stück Bleirohr von 1/2 Meter Länge von der Wasserleitung des Neubaus Berlinerstraße 9 abgehohlet und entwendet. Der Täter ist nicht ermittelt worden.

**Gefährlich.** Am Sonnabend stürzte die Frau Wagner vor dem Grundstück Büchsenstraße 14 so unglücklich, daß sie beide Handgelenke brach und im städtischen Krankenhaus nach der Klinik gefahren werden mußte.

**Krautstecher.** In einem hiesigen arößeren Stallsystem wurde die überaus gefährliche am Sonnabend durch laute Zoffschreie gefürt. Die Polizei, welche die Inhaberin auf die Strafe legen wollte, mußte Gewalt anwenden. Einer der Inhabere bunte am Kopf starb.

**Fremden Halle-Merkmale.** Gestern abend 9 1/2 Uhr brach auf der Straße Halle-Annendorf eine Ache eines vierackigen



# Loewendahl's Röcke

\* **gutsitzend** \* aus soliden Stoffen \* **preiswert.** \*

## Letzte Neuheiten sind wieder eingetroffen!

**Triibly,**  
fussfrei,  
In blau, kariert und Alpaca  
**Mk. 6.75.**

**Extra weite Röcke,**  
lang und fussfrei,  
in jeder Preislage, grosse Auswahl.

**Backfisch-Röcke,**  
reizende Neuheiten  
In geeigneten Formen; alle Größen!

**Nanon,**  
fussfrei,  
In blau, kariert und Alpaca  
**Mk. 8.75.**

Der Verkauf zu Engros-Preisen für Kostüme, Staubmäntel, Paletots, Jacketts und Umhänge (Nur bessere Sachen! — Seltener Gelegenheitskauf!) dauert fort.







Privat-Tanzunterricht erstellt ange-  
niert zu jeder  
Zeit Ad. Fröbe, L. Wucherstr. 46 D.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Gastspiel des Original  
„Deutsch-Amerikanisch.  
Theaters“ zu Berlin.  
**Adolf Philipp a. G.**  
Gente zum letzten Male:  
„Aber, Herr Herzog!“  
Wochen Dienstag, 15. Mai:  
„ER u. ICH!“  
Ballspiel mit Gefang  
in 4 Bildern von A. Philipp.

**Walhalla**  
Gastspiel der beliebten  
**Victoria-  
Sänger.**  
Dienstag den 15. Mai:  
Abschieds-Vorstellung.

**Auswärtige Theater.**  
Dienstag den 15. Mai 1906.  
Schauspiel: Neues Theater: Blumen.  
Ailes Theater: Der Vorrer von  
Streichel. — Leipziger Schauspiel-  
haus: Der Kaufmann von Venedig.  
Theater am Schumann: Der  
Aufhänger.  
Magdeburg: Stadttheater: Turandot.

**Zool. Garten**  
— Ohne erhöhtes Entree —  
**Große afrikanische  
Büferrschau.**  
„Einabessinische Dorf“  
ca. 60 Eingeborene,  
Männer, Weiber und Kinder.  
**Afrikan. Kunsthandwerker,**  
Schmiedewer, Lederarbeiter,  
Goldschmied, Kupfer, Messer-  
schmied, Korb- u. Mattenflechter.  
**Dorfschule,**  
**Bäckerei,**  
**Kriegsspiele etc.**  
Täglich bis an 6 Vorstellungen.  
Helferlicher Platz:  
Erw. 20 S. Kinder 10 S.  
Dienstag den 15. Mai  
nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Eröffnungs-Vorstellung  
der Abessinier.**  
Nachm. von 4 — 7 Uhr:  
**Grosses Militär-Konzert**  
(Berz. Stal. Mus.-Dir. O. Wiener).

**Zum Herzog**  
Gr. Meißnerstr. 55.  
**Die Eröffnung**  
meines schönen und ana-  
reinen Gartens mit 2 Kolonnaden  
erlaubt ich mir diesem gans erhaben  
anzuschreiben.  
Die beliebten **Frei-Konzerte**  
der Kapelle Deufel finden wieder  
Wittwoch abends statt. Um fleißigen  
Besuch bitten erachtet.  
Paul Zwanzig.

**Sing-Akademie.**  
Dienstag den 15. Mai abends 6 Uhr  
Übung in Saale der Volksschule.  
Letzte Übung am Klavier.

**Verein für Nationalstenographie**  
Jeden Dienstag abends 9 1/2 Uhr  
Restaurant Mars la tour,  
Gr. Meißnerstr. 10.  
Übung und Unterricht.

**H. W. v. J.**  
**Stenochygraph. Gesellschaft**  
an Calle a/E.  
Dienstag abends 8 1/2 Uhr Singsp  
Übung im Vereinslokal Central-  
Hotel (Kalanstr. 6).  
**3 D.**  
18./5. 6. B. E. Brm.

# Walhalla-Theater.

Mittwoch, den 16. Mai,  
**Premiere** der weltbekannten  
**Lona**  
mit ihrem berühmten  
**Burlesken-Ensemble.**  
Siehe Anschlagssäulen und Tageszettel.

**Sing-Akademie**  
(Leltung: Professor Reubke).  
Sonnabend, den 19. Mai 1906, abends 8 Uhr  
in den „Kaisersälen“  
**Musik-Aufführung.**  
Programm.  
a) **Heinrich XXIV. Fürst Reuss:** Symphonie (tmoll) für  
Orchester.  
b) **F. Mendelssohn:** Die erste Walpurgisnacht für Chor, Soli und  
Orchester.  
Mitwirkende:  
Frau Professor **Schmidt-Halle.** (Alt.)  
Herr von **Fossard-Berlin.** (Tenor.)  
Herr **Soemer-Leipzig.** (Bariton.)  
Orchester:  
Die Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal  
Magdeburg. No. 36).  
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mark, sowie Texte zu 10 Pf. in der  
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a.

Morgen Dienstag  
4 Uhr: „Bad Wittkind“ und 8 Uhr: „Kaisersäle“:  
**Johann Strauss-**  
**Konzerte.**  
Jedes Konzert mit eigenem Programm.  
Billets für **Reinhold Koch,** Hofmusikalienhandlung.

Von HAMBURG nach  
**MADEIRA**  
und den  
**Canarischen Inseln**  
**Schöne Seereise**  
mit den erstklassigen Post- und Passagierdampfern der  
**Woermann-Linie**  
Rückfahrtschiffe I. Klasse A. 400.— einschließlich Verpflegung  
Regelmässige Postdampfer-Verbindungen nach  
**West- und Südwest-Afrika**  
Ausführliche Prospekte durch die  
**Woermann-Linie, Hamburg, Afrikahaus.**

**Bad Warmbrunn** Seit 1231 bekannter  
Kurort am Fusse des  
Riesengebirges.  
8 schwefelhaltige Thermalquellen, stark Radium enthaltend  
Besitzt durch ununterbrochene Wirkung gegen Rheumatismus, Gicht, Zuckerhru-  
che, Nieren- und Blasenleiden, bei Nerven-, Frauen- und Kinderkrankheiten. —  
Konzerte, Reunions, Theater, Spielplätze usw. — Kurort Mai bis Oktober, —  
Gartenrand der „Neuen“ und „Alten Quelle“, sowie des Talswassers  
„Ludwigquelle“ durch **HERZG. KUNIGKE** in Hirschberg in Schles.  
Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

**Sommerfrische Tautenburg** im schönen  
Thür. Land.  
Herrl. gesunde Lage inmitten prächtiger Wälder, Ruhe, Hindl. Einfachl., Wohn-  
u. Verpflegung gut u. billig. Prospekte gratis d. Bürgermeister Küchler.

**Schierke am Brocken**  
650m.  
umgeben  
von meilenweiten  
Hochwald, geschützte Südlage,  
wildromantische Felspartien, bequeme  
Fuss- und Fahrwege, ärztlich allseits em-  
pfohlen als Sommer- und Winteraufenthalt.  
**Weltbekannter Höhenkurort**  
Durch den neu angelegten Kurpark und  
andere Verbesserungen wird Schierke in  
der Saison 1906 einen noch reizvolleren  
und angenehmeren Aufenthalt bieten als  
bisher. Grosse Auswahl billiger und kom-  
fortabelster Wohnungen.  
Prospekte durch die Kurverwaltung.

**Bad Brückena** Eisenbahnlinie  
Elm-Gemünden;  
Lokalbahn ab Jossa. **Kgl. Kurhaus.**  
**Kgl. Bayer. Mineralbad, Saison 1. Mai bis September.**  
Seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad.  
**Wernarquer Quelle** hervorragend heilkräftig bei harntranigen Diathesen,  
bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden.  
**Stahlquelle** erprobt gegen Blutharnt, Frauen- und Nervenkrankheiten.  
**Sinaberger Quelle** bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen  
des Harnens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialkure.  
Prächtige, waldreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle, Reunions.  
Prospekte gratis durch Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückena.

**Faille Herco** ist der beste Seidenstoff für  
**Futter und Jupons**, von vorzüglicher Haltbarkeit,  
50 cm breit, **Netter 2 Mk.** — Vorrat ca. 40 Farben.  
Allein-Verkauf für Halle a. S.  
**Seidenhaus Georg Schwarzenberger,**  
Gr. Steinstrasse 88.

**Bad Wittkind.**  
Das wegen des Strauss-Konzertes ausfallende Kur-Konzert  
findet **Wittwoch** statt. **O. Wiegert, Sämil. Musikdir.**

**Raben-Insel** Dienstag u. Freitag  
Nachmittag v. 3 Uhr  
(auch bei ungünst. Witterung)  
**Militär-Konzert**  
ausgeführt vom Trompeter Corps des Mansf. Feld Art. Regts. No. 75,  
F. Stade. **E. Kurzhals.**

**Rabeninsel**  
Etablissement Inselfschlösschen  
Dienstag den 15. Mai  
**Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des Herrn Musik-  
direktor **Schneider.**  
Diese Konzerte finden jeden Dienstag und  
Freitag statt. **Abtungslokal Kuhlbank.**

**Öffentlicher Vortrag**  
Mittwoch den 16. Mai, abds. 8 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“ (fr. Saal),  
im Hofe einer  
höheren  
Befehlshaber.  
Thema: **„Die Ursache der Erdbeben“**  
Vorgetragen: Herr **Friedrich Jaskowski** aus Weimar.  
Eintritt für referierte Plätze 50 S., für offene Plätze 25 S.

**Meine Schwimm- u. Badeanstalten**  
für Damen u. Herren sind eröffnet.  
**E. Hoffmann, Weingärten 41.**  
Tel. 2268.

**Königl. Solbad Dürrenberg a. S.**  
Bekannteste Kurort-Gebiete.  
Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und Blauklimawälder. Anstalt an  
Graberterren von über 1800 m Höhe. Probeweise kostenlos durch das  
Küfial. Entsaft.

**Ballentud x Harz x Sanatorium**  
v. Dr. Max Rosell, fr. Arzt h. Dr. Lahmann. Herrlich milde  
regenarme Lage. Erstklassige Einrichtung. 80 Zimmer. Stets geöffnet. Herz-,  
Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Nierenleiden. Gicht, Zucker, Fettsucht,  
Katarrhe, Rheuma, Asthma. **Prosp. fr.**

**Wildbad**  
Schwarzwald. Einstation der Linie Pforzheim-Wildbad. Württemberg.  
Hauptsaison: Mai bis Oktober.  
Warme, seit Jahrhunderten bewährte **Heilquellen** gegen chron.  
u. akuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarkleiden, Neu-  
rasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chron.  
Leiden der Gelenke u. Knochen, Weiblich Kurmittel: Dampf- u. Heißluftbäder,  
Elektrotherapie, Massage, Luftkuren (400 m u. d. M.) Berühmte Emporenmed.  
herzl. Tannenwälder, Kurorchester, Theater, Fischerei. Prospekte ik durch die  
**Kgl. Badverwaltung** oder das **Stadtschulhaus** Nr. 1.

**Bad Suderode a. Harz.**  
Solbad und bewährter klimatischer Kurort.  
Station der Eisenbahn Magdeburg — Quiedlinburg — Aschersleben.  
Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten von allen Seiten fast ge-  
schlossenen Talkessel, unmittelbar an prächtvollsten Nadel- und Laubholz-  
wälder. Mittelpunkt sämtlicher Partien des Unterharzes. Bewährte Solquelle.  
**Neuerbautes Badhaus** für Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Loh-, Tannen-  
und sämmtl. med. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens.  
Elektrizität und Vibrations-Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgsquell-  
wasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badearzt: **Dr. Müller,**  
**Dr. Faeklan** (Sanatorium). Illustr. Prosp. gratis und Führer in Buch-  
form 50 Pf., sowie nähere Auskunft durch die **Badverwaltung.**

**Friedrichsbrunn Harz.** Höhenkurort und Sommer-  
frische, 580 m u. d. M.  
Idyllisch am Fusse u. Seltener altes. Eisenbahnst. Talle u. Suderode.  
Genutzt **Hotel Schwarzer Adler.** 1. Quab am  
Platz.  
Der Neuzett entsprechend eingerichtet. Pension von M. 4.50 an. Vor-  
und Nachstation Pension billiger. Probew. Beleg **Gustav Meyer.**

**Friedrichroda Pension Schütz**  
Privat-Hotel I. Rangos.  
Basto 1. Lage Friedrichroda, 100 Zimmer mit 100 Betten. Verant-  
w. gegen Komfort die Höhe mit dem Annehmlichkeit der Lage, die  
Beliebtheit in allen Ecken. Telefon 15. Telegramm „Schützpendion“.  
Geöffnet vom 1. April an.

**Quil-Anstalt Gbingerde i. Harz.**  
In meiner Villa, direkt am See,  
sind noch einige Zimmer mit und ohne  
Bäder als Sommerwohnungen abge-  
geben. **F. A. Tonnier.**  
**Böckeritz bei Delbitz**  
(Wibitz).  
Gerichtlicher Bau- und Nadelwald.  
Dortselbst können noch  
einige Sommerverbleibe  
freundliche Aufnahme finden.  
Schöne Zimmer. **Wahle Preis.**

